

Viele helfende Hände für Eifler Familien in Not

Von: ag

Letzte Aktualisierung: 28. Dezember 2016, 17:30 Uhr



Die Mitglieder des Vereins Eifelfam bieten jungen Familien vielfältige Hilfen an: Marianne Arndt, Hedi Lutterbach, Frauke Masloh, Rita Kühn, Jozef Cremers, Rita Greuel und Andreas Giebler (v.l.) Foto: Verein.

Regelmäßig erreichen den Förderverein „Eifeler Netzwerk für Familien e.V.“ oder kurz „Eifelfam“ Hilferufe von jungen Mütter und Vätern. Seit sechs Jahren unterstützt der Verein Kinder aus bedürftigen Familien. „Den Kindern sollen nicht schon vor der Einschulung Nachteile entstehen“, sagt der Vorsitzende Andreas Giebler.

Aus diesem Grund bietet der 80 Mitglieder starke Verein verschiedene Hilfen an. Zu den Angeboten gehört zum Beispiel eine ehrenamtliche Betreuung der Kinder „als Opa- oder Oma Ersatz“, um die Eltern zu entlasten.

Seit dem vergangenen Sommer bietet der Verein auch regelmäßige Treffen für Alleinerziehende an. Im Juni wurde unter Federführung von Rita Kühn und Maria Schröder eine neue Gruppe für Alleinerziehende gegründet. Zurzeit treffen sich jeden Monat acht bis zehn Personen im Institut für Pädagogische Lerntherapie Aachen (IPLA) in Simmerath.

Hier findet ein reger Austausch statt, wobei die Probleme des Alleinerziehens im Vordergrund stehen. Das nächste Treffen ist für Mittwoch, 18. Januar, um 9 Uhr geplant. Im Oktober fand auch ein Treffen zusammen mit den Kindern im Pankratiusraum in Konzen statt. Da eine Wiederholung gewünscht wurde, soll am Freitag vor Karneval, das ist der 24. Februar, um 11 Uhr ein weiteres Treffen dort stattfinden. Dabei sollen die Mütter zusammen mit Rita Kühn kochen, und für die Kinder soll es unter anderem Bastelangebote zu Karneval geben. In den Osterferien ist ein Ausflug in den Aachener Tierpark geplant.

Der Verein bietet außerdem eine spezielle Förderung für Kinder, die unter der Trennung der Eltern leiden, an. Dazu gehört zum Beispiel therapeutisches Reiten. Weitere Angebote des Vereins sind Nachhilfestunden und Fahrdienste für finanziell schwache Familien, etwa zur Kindertagesstätte.

Seine Arbeit finanziert der Verein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Im Jahr 2016 dienten die Beiträge und Spenden hauptsächlich für die Kostenerstattung der ehrenamtlichen Fahrer. Außerdem wurde einem jungen Mann der Führerschein finanziert. Weitere Kosten entstanden unter anderem durch das therapeutische Reiten. „400 Euro pro Kind sind dann schnell weg“, sagt Giebler. Deshalb sucht der Verein ständig nach neuen Mitgliedern, nach Spendern und Ehrenamtlern, die den Verein unterstützen wollen <http://www.eifelfam.de>.

UNTERSTÜTZUNG FÜR EIFELFAM

Wer Kontakt zu dem Verein Eifelfam aufnehmen möchte, erreicht den Vorsitzenden Andreas Giebler unter Telefon 02472/940026. Die E-Mailadresse lautet: info@eifelfam.de. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.eifelfam.de. Spenden auf – IBAN: DE5039050000 1072404815, BIC: AACSD33DOT.